

# Modulhandbuch

## Betriebswirtschaft Bachelor - SPO 4

Gültig ab: Wintersemester 2020/2021

---



## Module

101-092: BWL Einführung.....	2
101-093: Verantwortungsvolles Handeln.....	8
101-004: Externes Rechnungswesen.....	13
101-094: Wirtschaftsinformatik I.....	17
101-006: Volkswirtschaftslehre I.....	26
101-089: Vertragsrecht (VR).....	35

---

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 101-092	<b>Modulbezeichnung</b> BWL Einführung
------------------------	---

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden überblicken die verschiedenen Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre (BWL). Sie können diese in das Umfeld der (Wirtschafts-)Wissenschaften einordnen und erkennen, dass es verschiedene Wirtschaftszweige mit jeweils unterschiedlicher Charakteristik gibt. Sie verstehen, welche Funktionen bzw. Prozesse von Unternehmen in Marktwirtschaften bewältigt werden müssen und sie kennen die wichtigsten Instrumente zur Steuerung von Unternehmen.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Kenntnisse und teilweise auch Fertigkeiten erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Studierenden überblicken die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</li><li>• Die Studierenden wissen, welche verschiedenen Organisationsformen es gibt, worin sich diese unterscheiden und wo ihre besondere Eignung liegt.</li><li>• Es ist bekannt, wie die Strukturen und Prozesse in den Unternehmen grundsätzlich ausgestaltet werden können.</li><li>• Studierende kennen und verstehen Managementzyklus und seine Teilelemente.</li><li>• Studierende verstehen, welche Bedeutung wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Entwicklungen im betrieblichen Umfeld auf den Betrieb haben können und erkennen, dass zwischen dem Teilelement Betrieb und seiner Umwelt (System) vielfältige Abhängigkeitsbeziehungen bestehen.</li><li>• Studierende kennen die wichtigsten direkten und indirekten Teilfunktionen eines Betriebs.</li></ul>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Überblick über die Betriebswirtschaftslehre und die damit verbundenen Fragestellungen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Funktionsweisen, Zusammenhänge und Aufgaben eines Betriebs</li><li>• Grundlegende Begriffe, Logiken und Handlungsprinzipien der BWL</li><li>• Betrieb als Teilelement eines ökonomischen, ökologischen und gestellschaftlichem Systems</li><li>• Das betriebswirtschaftliche Handlungsprinzip: Analyse-Planung-Bewertung-Entscheidung-Umsetzung-Kontrolle</li><li>• Stukturen von Betrieben</li><li>• Zentrale Inhalte der betriebswirtschaftlichen Teilfunktionen in direkten Bereichen (Fokus: Einkauf, Beschaffung, Vertrieb)</li><li>• Zentrale Inhalte der betriebswirtschaftlichen Teilfunktionen in indirekten Bereichen (Fokus: Marketing und Personal).</li></ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	keine Voraussetzungen erforderlich
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Als Einstiegsmodul in die Betriebswirtschaftslehre bietet es eine erste Orientierung über die Arbeitsweise in der BWL. die Grundprinzipien der BWL sowie über die verschiedenen Kernfächer und die Vernetzung der verschiedenen Fächer.
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
Durch das Aufzeigen der vielfältigen Facetten der Betriebswirtschaftslehre werden die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen den ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen erkennbar. Des Weiteren wird den Studierenden deutlich, dass ein Betrieb Teil eines übergeordneten wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Systems ist, und sie erhalten einen ersten Eindruck, welche Bedeutung eine ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung für die Wettbewerbsfähigkeit eines Betriebs hat.

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	70 %
Schriftliche Arbeit ( keine Einheit gewählt)	30 %

### Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Christoph Zanker		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Dr. Rainer Nübel		
<b>Modulart</b> Pflicht: 1. Semester	<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b> keine Voraussetzungen erforderlich	<b>ECTS-Punkte</b> 5,00	<b>Präsenz in SWS</b> 4,00
<b>Workload</b> 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>

45,0 Std. / 36,0 %	0,0 Std. / 0,0 %	0,0 Std. / 0,0 %
--------------------	------------------	------------------

## Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-001-01	Einführung in die BWL - Vorlesung
101-001-02	Einführung in die BWL - Übung

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-001-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Einführung in die BWL - Vorlesung
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Studierende können nach der Veranstaltung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende wirtschaftliche Begriffe erläutern</li> <li>• erklären, warum es Wirtschaftsunternehmen gibt und welches grundlegende Kalkül hinter dem Wirtschaften steckt,</li> <li>• die unterschiedlichen Funktionen, Aufgaben und Prozesse in einer wirtschaftlichen Organisation erklären können,</li> <li>• erläutern, welche einzelnen Aufgaben sich hinter den Führungsfunktionen verbergen,</li> <li>• erläutern, welche einzelnen Aufgaben sich hinter den Unterstützungsfunktionen verbergen,</li> <li>• erläutern, welche einzelnen Aufgaben sich hinter den Kernfunktionen verbergen</li> <li>• und die jeweiligen Inhalte auf praktische Fälle anwenden,</li> <li>• die manigfaltigen Abhängigkeitsverhältnisse eines Betriebs mit dem wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Umfeld verstehen.</li> </ul>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<b>Inhalte</b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundsätze des betrieblichen Wirtschaftens</li> <li>2. Führungsfunktionen des Unternehmens</li> <li>3. Managementzyklus mit den Teilelementen Analyse, Planung, Entscheidung, Umsetzung und Kontrolle</li> <li>4. Betriebliche Auf- und Ablauforganisation</li> <li>5. Unterstützende Funktionen des Unternehmens (Fokus: Marketing, Personal)</li> <li>6. Kernfunktionen des Unternehmens (Fokus: Einkauf, Produktion, Vertrieb)</li> </ol>			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
Vorlesung			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
Vorlesung und Übungsaufgaben.			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
Skript, Übungsaufgaben			
Lehrbuch:			
Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, München 2016			
<b>Besonderes</b>			

---

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>



## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-001-02	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Einführung in die BWL - Übung
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Studierende können nach der Veranstaltung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexere Fachtexte aus der Wirtschaft analysieren,</li> <li>• deren Recherchequalitäten überprüfen,</li> <li>• die Kernaussagen der Texte extrahieren,</li> <li>• die Aktualität der Sachverhalte überprüfen und ggf. auf einen neuen Stand bringen,</li> <li>• die Relevanz der Aussagen/Inhalte für ein Unternehmen einschätzen.</li> </ul>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			
<b>Inhalte</b>			
Gegenstand der Übung ist die Analyse, Bewertung und Kontextualisierung eines komplexeren Textes aus der (Wirtschafts-) Fachpresse. Die Berichte widmen sich teils unmittelbaren betriebswirtschaftlichen Themen, teils mittelbaren betriebswirtschaftlichen Themen.			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
Übung			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
<b>Besonderes</b>			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 101-093	<b>Modulbezeichnung</b> Verantwortungsvolles Handeln
------------------------	---

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<b>Qualifikationsziele</b>
<b>Inhalte</b>
<b>Lehr-/Lernformen</b>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

## Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
----------------

## Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (90 Minuten)	100 %

## Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Katja Gabius		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b>		
<b>Modulart</b> Pflicht: 1. Semester	<b>Turnus</b> keine Angabe	<b>Dauer</b> Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	<b>ECTS-Punkte</b> 4,00	<b>Präsenz in SWS</b>

<b>Workload</b>		
4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>
	0,0 Std. / 0,0 %	0,0 Std. / 0,0 %

## Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
101-093-01	Betriebswirtschaftliche Entscheidung und Verantwortung
101-093-02	Corporate Responsibility
101-093-03	Nachhaltigkeit in der Praxis

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-093-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Betriebswirtschaftliche Entscheidung und Verantwortung
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<b>Inhalte</b>			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
<b>Besonderes</b>			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b>	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> NaN Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-093-02	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Corporate Responsibility
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<b>Inhalte</b>			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
<b>Besonderes</b>			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b>	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> NaN Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-093-03	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Nachhaltigkeit in der Praxis
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<b>Inhalte</b>			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
<b>Besonderes</b>			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b>	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> NaN Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 101-004	<b>Modulbezeichnung</b> Externes Rechnungswesen
------------------------	--

## Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Das traditionsreiche Rechnungswesen ist ein zentraler Bestandteil der Betriebswirtschaftslehre, da seine Informationen die Voraussetzung für alle Wirtschaftlichkeitsberechnungen bilden. Buchführung und Bilanzierung gehören daher zu den Grundlagen eines betriebswirtschaftlichen Studiums.</p> <p>Studienanfänger werden in diesem Modul mit dem System der doppelten Buchhaltung sowie mit der Erstellung des Jahresabschlusses vertraut gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die begrifflichen und rechtlichen Grundlagen des externen Rechnungswesens,</li> <li>• Die Systematik und Technik der doppelten Buchführung (Buchungssätze),</li> <li>• Eröffnungsbuchungen und Abschlussbuchungen,</li> <li>• Verbuchung laufender Geschäftsvorfälle in den Bereichen Warenverkehr, Personal, Produktion, Anlagen, Finanzwirtschaft,</li> <li>• Die Bestandteile eines Jahresabschlusses,</li> <li>• Die Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung.</li> </ul>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>siehe LV</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung</p>

## Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Für Gruppen 1 & 2: keine. Für Gruppe mit Vorkenntnissen: Kenntnisse aus kaufmännischer Ausbildung, Wirtschaftsgymnasium, andere Hochschule bzw. Wiederholung des Moduls an der HfWU.
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Gruppe 1 + 2: Nicht erforderlich. Bei Interesse: siehe Literaturangaben Gruppe mit Vorkenntnissen: Lehrvideos, Link über neo.

## Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Fachliche Grundlage für die folgenden Vorlesungen: - Internes Rechnungswesen (2. Semester)
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Controlling (3. Semester)</li> <li>- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre (4. Semester)</li> <li>- Vertiefung Finanzen/Controlling (6./7. Semester)</li> <li>- Vertiefung Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung (6./7. Semester)</li> </ul>
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
Die Buchhaltung kann Informationen über umweltbezogene Aufwendungen bereitstellen.

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer</b>	<b>Anteil in %</b>
Klausur (90 Minuten)	100 %

### Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Daniela Fischer		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> Prof. Dr. Stefan Marx, Jochen Biesinger		
<b>Modulart</b> Pflicht: 1. Semester	<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b> keine	<b>ECTS-Punkte</b> 5,00	<b>Präsenz in SWS</b> 4,00
<b>Workload</b> 5,00 x 25 Stunden = 125,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std. / 36,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 45,0 Std. / 36,0 %	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 35,0 Std. / 28,0 %

### Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
101-004-01	Externes Rechnungswesen (Buchführung & Bilanzierung)



## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-004-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Externes Rechnungswesen (Buchführung & Bilanzierung)
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial			
<b>Inhalte</b>			
<p>Die Studierenden lernen praxisbezogen im Rahmen von Übungsaufgaben, Fragestellungen des Externen Rechnungswesens zu strukturieren, Geschäftsvorfälle im System der doppelten Buchhaltung zu erfassen und die Bewertung von Bilanzposten vorzunehmen. Konkret wird auf die folgenden Inhalte eingegangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche &amp; Organisatorische Grundlagen des externen Rechnungswesens</li> <li>• Systematik und Technik der doppelten Buchführung</li> <li>• Buchungen im warenwirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Buchungen im personalwirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Buchungen im produktionswirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Buchungen im anlagenwirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Buchungen im finanzwirtschaftlichen Bereich</li> <li>• Vorbereitung des Jahresabschlusses</li> <li>• Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung</li> </ul>			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
Vorlesung, Übung			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
Vortrag, Übungen als Partner-/Kleingruppenarbeit, zahlreiche praktische Beispiele, Einsatz von Klickern für Multiple-Choice-Tests (anonym), Fallstudien am Ende des Semesters.			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze: Einführung in das Rechnungswesen, 6. Aufl., Stuttgart 2016</li> <li>• Döring/Buchholz: Buchhaltung und Jahresabschluss, 15. Aufl., Berlin 2018 Handelsgesetzbuch (HGB), 2018</li> </ul>			

Weiterführende Literatur: siehe Skript.

### **Besonderes**

Separate Gruppe („Buchführung/Bilanzierung mit Vorkenntnissen“) für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen aus vorheriger Berufsausbildung, IHK-Lehrgang, Wirtschaftsgymnasium, etc. sowie Wiederholer. Umfang: Virtuelle Vorlesung (2 SWS, nur bei Bedarf) + Übung (2 SWS, in den letzten sechs Vorlesungswochen).

### **Organisation**

<b>Präsenz in SWS</b> 4,00	<b>Gruppeneinteilung</b> ja	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 45,0 Std.		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b> 35,0 Std.

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 101-094	<b>Modulbezeichnung</b> Wirtschaftsinformatik I
------------------------	--

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>EDV-Systeme sind heute unverzichtbarer Bestandteil der Organisations- und Informationssysteme in Unternehmen. Unternehmensstrukturen basieren auf Geschäftsprozessen und werden anhand deren Outputs (Leistungen) aber auch deren Dauer, Qualität, Kosten und Innovationsfähigkeit gemessen.</p> <p>Ziel dieses des Moduls ist es die Leistungspotentiale von EDV-Systemen zu ermitteln und Entscheidungen darüber zu fällen, ob diese für die Unternehmenskernprozesse, -supportprozesse sinnvoll ist. Um diesen Einsatz dann aktiv betreiben zu können, lernen die Studierenden die notwendigen Entwicklungsprozesse kennen. Konkret verstehen sie die Notwendigkeit eines schrittweisen Vorgehens im Team und lernen Methoden der Prozessmodellierung und -optimierung. Diese Methoden können sie in neuen Aufgabenstellungen selbständig anwenden und ggf. ergänzen.</p> <p>Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus erarbeiten die Studierenden in einem Tabellenkalkulationsprogramm die Grundkenntnisse sowie statistische Funktionen und die Anwendung von Diagrammen, Abfragen, Pivottabellen und BI-Dashboards.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Submodul Business Computing:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe der Informatik</li> <li>- Trends der Digitalisierung</li> <li>- Software, Anwendungen, Softwareentwicklung</li> <li>- Modellierung</li> <li>-Programmierung</li> </ul> <p><b>Submodul Business Computing Labor:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeiten mit einem Tabellenkalkulationsprogramm</li> </ul> <p><b>Submodul Business Information:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Potentiale der EDV-Systeme in unternehmensspezifischen Problemstellungen</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Vorlesung mit Übung</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Kenntnisse betriebswirtschaftlicher Einzelfunktionen im Unternehmen
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Vgl. die Literaturangaben bzw. Hinweise der einzelnen Lehrveranstaltungen

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	In diesem Modul werden die grundlegenden Zusammenhänge zu Prozess- und Projektmanagement vermittelt. Dadurch wird eine Verknüpfung zu den Modulen BWL Einführung (1. Semester), dem Modul Beschaffung und Produktion (2. Semester) und dem Modul Empirische Methoden (2. und 3. Semester) eingegangen.  Mittels dem Submodul Arbeiten in SAP wird ein erster Einblick in das SAP-Modul Finance gewährt. Theoretischers Pendant stellt das Modul externes Rechnungswesen (1. Semester) dar.
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>	Bei der Diskussion zum Einsatz von EDV-Systemen steht immer wieder die Frage der Berücksichtigung der sozialen Auswirkungen im Raum, so dass den Studierenden dieser Bewertungsaspekt nachgebracht wird.
----------------	--

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

Art und Dauer	Anteil in %
Klausur (60 Minuten)	80 %
Schriftliche Arbeit ( keine Einheit gewählt)	20 %

### Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Mathias Engel		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b> LB Hr. Oelfin		
<b>Modulart</b> Pflicht: 1. Semester	<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b> keine	<b>ECTS-Punkte</b> 6,00	<b>Präsenz in SWS</b> 3,00

<b>Workload</b>		
6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b>	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b>
56,2 Std. / 37,5 %	0,0 Std. / 0,0 %	0,0 Std. / 0,0 %

## Ausgestaltung

Code	Titel der Lehrveranstaltung
101-094-01	Business Computing
101-094-01	Business Computing Labor
101-094-02	Business Information

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-094-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Business Computing
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p><b>- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:</b> Die Studierenden lernen wesentliche fachliche und methodische Grundlagen zum Einsatz von betriebswirtschaftlichen EDV-Systemen im Unternehmen. Sie sind in der Lage die Methoden in neuen Anwendungsszenarien einzusetzen.</p> <p><b>- Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:</b> Die Studierenden verstehen das Zusammenspiel von Mensch/Organisation und „Maschine“ im Rahmen eines Informationssystems. Sie sind in der Lage dieses Zusammenspiel erfolgreich zu gestalten.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p><b>Inhalte</b></p> <p>-In den ersten Einheiten wird den Studierenden die generelle Aspekte von Systemen und Modellen näher gebracht. Hier lernen die Studierenden die Abstraktion von Modellen aus Systemen. Desweiteren lernen die Studierenden problemorientiert mit Modellen zu arbeiten und Problembereiche dieser zu erkennen und ggf. zu vermeiden. Im Anschluss können die Studierenden für einen Gegenstand erkennen, ob es sich um ein Modell handelt und welche generellen Eigenschaften dieses Modell hat.</p> <p>- In den darauffolgenden Einheiten wird den Studierenden die Kompetenz des Prozessmanagements näher gebracht. Mittels des Aktivitätendiagrammtyps in der Notationsprache UML (Vers. 2.X) werden Studierende Prozesse dokumentieren, analysieren und über diverse Szenarien darauf aufbauende Optimierungsalternativen ableiten können.</p> <p>- Im darauffolgenden Schritt werden die Studierenden modellierte Prozesse aufgrund der Kosten und der Dauer bewerten können.</p> <p>- In den letzten Einheiten wird die Logik der Programmierung anhand Scratch und der Scriptsprache VBA (Visual Basic for Application) in Excel ein Grundverständnis für die Prozessumsetzung in Programmiersprachen geschaffen.</p>			
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p> <p>Vorlesung mit fragenentwickelnder Methode</p> <p>Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher Beispiele aus der Praxis.</p>			

**Literatur/Lehrmaterial**

- Vorlesungsbegleiter
- Scheer, A.-W.: ARIS – Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen, 4. Auflage, Springer, 2001
- Schmuller, J.: Teach Yourself UML in 24 Hours, Sams Publishing, 1999
- Schmuller, J.: Jetzt lerne ich UML, Markt&Technik, 2000
- Erler, T.: UML, bhv, 2000
- Lehner, F., Hildebrand, K., Maier, R.: Wirtschaftsinformatik, Hanser, 1995

**Besonderes**

**Organisation**

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-094-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Business Computing Labor
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden sollen verstehen wozu dieses Werkzeug fähig ist. Darüberhinaus wird erwartet, dass Studierende selbständig Problemfelder mit diesem Werkzeug lösen können.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wissen</th> <th>Kenntnisse</th> <th>Fertigkeiten</th> <th>Kompetenzen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fach</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>System</td> <td>X</td> <td>X</td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Selbst</td> <td>X</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Sozial</td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen	Fach	X	X	X	System	X	X	X	Selbst	X	X		Sozial	X		
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen																				
Fach	X	X	X																				
System	X	X	X																				
Selbst	X	X																					
Sozial	X																						
<p><b>Inhalte</b></p> <p>In den ersten Einheiten wird den Studierenden die Arbeitsweise von Office-Programmen (sog. Querschnittsprogrammen) vermittelt. Daraufhin wird mittels eines Tabellenkalkulationsprogramms (genauer MS Excel) die Möglichkeiten und Arbeitsweise in diesem Programm aufgezeigt. Dabei wird Bezug genommen auf z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau des Programms</li> <li>• Plugins</li> <li>• Optionen</li> <li>• Funktionen</li> <li>• Statistische Funktionen</li> <li>• Analysemethoden und -Werkzeuge</li> <li>• Szenariomanager</li> <li>• PowerQuery</li> <li>• Pivot Tabellen</li> <li>• Diagramme</li> <li>• Filtern/Sortieren</li> </ul>																							
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p>																							
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p> <p>Seminar mit Fragerunden</p>																							
<p><b>Literatur/Lehrmaterial</b></p> <p>siehe Skript.</p>																							
<p><b>Besonderes</b></p> <p>Die Vorlesung wird als Seminar im PC Pool in 2-3 Gruppen stattfinden. Zusätzlich stehen Blended Learning-Videos zur Vertiefung des Inhaltes zur Verfügung.</p>																							



---

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> ja	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-094-02	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Business Information
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p><b>- Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:</b> Den Studierenden werden die Konzepte und Potentiale von EDV-Systemen mit dem Ziel nahegebracht, so dass sie in die Lage versetzt werden, in einer zukünftigen Unternehmenssituation entscheiden zu können, ob der Einsatz eines EDV-System erfolgversprechend ist. Dazu müssen sie die erlernten Konzepte auf die neue Situation übertragen.</p> <p><b>- Selbstfertigkeiten:</b> Um die Aufgaben im Zusammenhang mit SAP umsetzen zu können, müssen die Studierenden die Fertigkeiten der Selbstorganisation verstärkt anwenden.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
<p><b>Inhalte</b></p> <p>-In den ersten Einheiten wird den Studierenden ein Grundverständnis für Projekt- und Prozessmanagement vermittelt. Dabei wird auf den Wandel der Organisationsstrukturen in Unternehmen eingegangen.</p> <p>-Darauf aufbauend werden die Studierenden die Unterscheidungsmerkmale für Unternehmenssysteme kennenlernen.</p> <p>-Mit der Vermittlung der ARIS-Rahmenarchitektur soll eine Basisstruktur zur Umsetzung von IT-Systemen in Unternehmen erläutert werden.</p> <p>-Die tatsächliche Implementierung in Abhängigkeit von Implementierungsstrategien, -abläufen, -herausforderungen wird im letzten Teil dieser Veranstaltung vermittelt.</p> <p>-----</p> <p>Parallel zu dieser Vorlesung werden die Studierenden in ein Warenwirtschaftssystem (Enterprise Resource Planning-Werkzeug der Firma SAP) eingewiesen. Anhand zweier Fallstudien wird ein Grundstock für das Arbeiten an IT-Systemen in Unternehmen gelegt. In dem Folgesemester wird dies durch weitere 3 Fallstudien in dem Modul Informationstechnik erweitert.</p>			
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Vorlesung mit Übung</p>			
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p> <p>Zweiteilung dieses Submoduls.</p> <p>Erster Teil - SAP-Vorlesung im PC-Pool (in vier Gruppen):</p>			

- Vorlesung mit fragenentwickelnder Methode sowie eigenständige Bearbeitung von Fallstudien am SAP-System

Zweiter Teil - Vorlesung im Hörsaal (in zwei Gruppen):

- Interaktive Vorlesung (Erarbeitung vieler Sachverhalt durch Diskussion im Plenum) unter Verwendung zahlreicher praktischer Beispiele.

**Literatur/Lehrmaterial**

- Vorlesungsbegleiter

- Scheer, A.-W.: ARIS – Modellierungsmethoden, Metamodelle, Anwendungen, 4. Auflage, Springer, 2001

**Besonderes**

Nach erfolgreicher Beendigung der beiden SAP-Veranstaltungen (1. Semester wie auch 2. Semester) kann eine Teilnahmebescheinigung erlangt werden.

**Organisation**

<b>Präsenz in SWS</b> 1,00	<b>Gruppeneinteilung</b> ja	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 11,2 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 101-006	<b>Modulbezeichnung</b> Volkswirtschaftslehre I
------------------------	--

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden Inhalte und Methoden der Mikroökonomie sowie deren Zusammenhänge zur Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft erkennen, verstehen und anwenden lernen. Die zu erwerbende Fachkompetenz besteht vor allem in den mikroökonomischen Entscheidungen und ihrem Zusammenspiel auf Märkten, die Methodenkompetenz im adäquaten Einsatz mathematischer Methoden zur Lösung konkreter ökonomischer Probleme und in der ökonomischen Interpretation der mathematischen Ergebnisse. Die Systemkompetenz besteht darin, dass die Studierenden die Vorzüge eines liberalen Wirtschaftssystems mit freier Preisbildung, aber auch die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe in die Preisbildung in Einzelfällen anhand der Kriterien Zielerreichungsgrad, Effizienz und Systemkonformität beurteilen können. Selbstkompetenz erwerben die Studierenden insbesondere durch die selbständige Bearbeitung von Kontrollfragen und Übungsaufgaben, in denen die in den Vorlesungen erworbenen Fach- und Methodenkenntnisse auf konkrete ökonomische Problemstellungen anzuwenden sind.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (Ökonomisches Prinzip, marktwirtschaftliches System)</p> <p>Mathematische Grundkenntnisse der Wirtschaftswissenschaften (Funktionen einer und mehrerer Variablen, Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen)</p> <p>Grundkenntnisse der Mikroökonomie (Haushalts- und Unternehmenstheorie, Marktpreisbildung, Staatliche Eingriffe in die Preisbildung) und deren Anwendung auf konkrete Problemstellungen</p> <p>Zusammenhänge zwischen den Inhalten der volkswirtschaftlichen Theorien, den mathematischen Methoden der Volkswirtschaftslehre sowie den Instrumenten der Wirtschafts-, insbes. Wettbewerbspolitik</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Vorlesung mit Übung, Tutorium, Sonstige Lehrveranstaltung</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Formale Teilnahmevoraussetzungen existieren nicht. Die erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Klausuren erfordert ein gewisses analytisches Denkvermögen und mathematisches Grundverständnis (nachholbar im zusätzlichen freiwilligen Kursangebot „Mathe-Aufbaukurs“).
<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Siehe Literaturangaben und Hinweise bei den einzelnen Lehrveranstaltungen sowie zur Verfügung gestellte mathematische

	Tests zur Selbsteinschätzung, ob die Teilnahme am Mathe-Aufbaukurs sinnvoll ist
--	---

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Nachfolgende Module: Volkswirtschaftslehre II, bezüglich des Teilmoduls Mathematische Grundlagen auch Empirische Methoden I und II sowie Management II: Finanzen/Controlling
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
Es werden ökonomische Aspekte nachhaltiger Entwicklung (Ressourcenknappheit, Preisanstieg bei knapp werdenden Gütern, suboptimale Allokation beim Vorliegen externer Effekte wie z. B. Umweltverschmutzung) analysiert.

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer</b>	<b>Anteil in %</b>
Klausur (90 Minuten)	100 %

### Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Michael Hohlstein		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b>		
<b>Modulart</b> Pflicht: 1. Semester	<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b> keine	<b>ECTS-Punkte</b> 6,00	<b>Präsenz in SWS</b> 5,00
<b>Workload</b> 6,00 x 25 Stunden = 150,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 56,2 Std. / 37,5 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 87,3 Std. / 58,2 %	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 6,9 Std. / 4,6 %

### Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
101-006-01	Mathematische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
101-006-02	Mikroökonomik

101-006-03	Übung zur Mikroökonomik
------------	-------------------------

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-006-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Mathematische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
---------------------------	--

## Ausgestaltung

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Die Studierenden können Kurvendiskussionen bei Funktionen einer und zweier Variablen, Extremwertbestimmungen mit und ohne Nebenbedingungen durchführen, Elastizitäten berechnen und diese Erkenntnisse und Methoden auf konkrete mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Fragestellung anwenden.</p>			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System			
Selbst	X	X	
Sozial			
<p><b>Inhalte</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Funktionen einer Variabler (Eigenschaften, Differenzialrechnung, Wachstumsraten, Elastizitäten, Kurvendiskussion: Nullstellen- und Extremwertbestimmung)</li> <li>2. Funktionen mehrerer Variabler (Darstellung, Isoquanten, Differenzialrechnung, partielle Elastizitäten, Homogenität, Extremwertbestimmung)</li> <li>3. Extremwertbestimmungen bei Funktionen mehrerer Variabler unter Nebenbedingungen mit dem Lagrange-Verfahren</li> </ol>			
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Vorlesung mit Übung, Tutorium</p>			
<p><b>Lehr-/Lernmethoden</b></p> <p>Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode</p> <p>Begleitetes Selbststudium</p> <p>vorlesungsbegleitende Tutorien mit gemeinsamem Lösen der Aufgaben</p>			
<p><b>Literatur/Lehrmaterial</b></p> <p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, 3 Bände, 13. Aufl., Herne 2010</p> <p>Luderer, B., Würker, U.: Einstieg in die Wirtschaftsmathematik, 9. Aufl., Stuttgart 2014</p> <p>Luderer, B., Paape, C., Würker, U.: Arbeits- und Übungsbuch Wirtschaftsmathematik, 6. Aufl., Stuttgart 2012</p> <p>Peters, H.: Wirtschaftsmathematik, 4. Aufl., Stuttgart 2012</p> <p>Müller-Fonfara, R., Scholl, W.: Mathematik verständlich, 5. Aufl., München 2004</p> <p>Vorlesungsskript mit kommentierter Formelsammlung, Aufgaben und numerische Lösungen</p>			

**Besonderes**

Angebot zur Teilnahme an einem Mathematik-Aufbaukurs zur Wiederholung der Schulmathematik bzw. Vorbereitung aufs Studium zu Semesterbeginn. Im Rahmen des IBIS-Projekts Durchführung einer Potenzialanalyse zur Selbsteinschätzung der individuellen mathematischen Grundkenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden Vorlesungsbegleitende Tutorien zur Wiederholung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes anhand konkreter Aufgaben Alle Tutor(inn)en werden im Rahmen der hochschulinternen Didaktik-Schulung ausgebildet Der Anwendungsbezug der Mathematik wird besonders betont, insbesondere auch als "Werkzeug" zur Bearbeitung mikroökonomischer Problemstellungen.

**Organisation**

<b>Präsenz in SWS</b> 2,50	<b>Gruppeneinteilung</b> ja	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 28,1 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 46,9 Std.		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>



## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-006-02	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Mikroökonomik
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
<b>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</b>			
Die Studierenden können typische mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme verstehen und lösen sowie das Zusammenspiel dieser Entscheidungen auf Märkten erkennen. Zudem wissen sie die wettbewerbspolitischen Instrumente des Staates zu beurteilen.			
<b>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme</b>			
Die Studierenden können die Vorteile der freien Preisbildung erkennen, die maßgeblich für die volkswirtschaftliche Grundordnung bzw. das Wirtschaftssystem Deutschlands und anderer Länder ist sowie die Notwendigkeit und Problematik staatlicher Eingriffe in dieses System anhand der Kriterien Zielerreichungsgrad, Effizienz und Systemkonformität beurteilen.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst			
Sozial			
<b>Inhalte</b>			
1. Die Bedeutung der freien Preisbildung für marktwirtschaftliche Systeme (Markträumungs-, Allokations-, Distributions- und andere Preisfunktionen)			
2. Haushaltstheorie und Güternachfrage (Determinanten der Güternachfrage, individuelle und aggregierte Nachfragefunktionen, Werbung und Nachfrageinterdependenzen)			
3. Unternehmenstheorie und Güterproduktion (Produktions-, Kosten- und Angebots-funktionen, Betriebsoptimum)			
4. Freie Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen (Polypol, Monopol, Oligopol, Wettbewerbspolitische Implikationen)			
5. Möglichkeiten und Folgen einer staatlichen Beeinflussung der Preisbildung (Ziele, Rechtfertigung, Wirkungen und Beurteilung verschiedener Instrumente)			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
Sonstige Lehrveranstaltung			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
Vorlesung mit fragend-entwickelnder Methode			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			

Franke, J.: Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Aufl., München/Wien, 1996  
 Hohlstein, M. u.a.: Lexikon der Volkswirtschaft, 3. Aufl., München 2009  
 Schumann, J. u. a.: Grundzüge der mikroökonomischen Theorie, 9. Aufl., Berlin u.a.O. 2011  
 Varian, H.: Grundzüge der Mikroökonomie, 8. Aufl., München / Wien 2011  
 Varian, H.: Intermediate Microeconomics, 9th ed., New York, 2014  
 Vorlesungsskript

**Besonderes**

Um den Anwendungsbezug des vermittelten Wissens und der vermittelten Methoden zu betonen, dient die Vorlesung zum Bearbeiten der Aufgaben der Übung zur Mikroökonomie (Lehrveranstaltung I.6.3). Das Vorlesungsskript vermittelt das Grundlagenwissen, das in der Vorlesung durch Schwerpunktsetzung und Auswahl der vertiefenden Beispiele konkretisiert wird.

**Organisation**

<b>Präsenz in SWS</b> 2,00	<b>Gruppeneinteilung</b> nein	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 22,5 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 40,4 Std.		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-006-03	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Übung zur Mikroökonomik
---------------------------	---

## Ausgestaltung

<b>Qualifikationsziele</b>			
<b>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach</b>			
Die Studierenden können typische mikroökonomische und betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme, das Zusammenspiel dieser Entscheidungen auf Märkten und die wettbewerbpolitischen Instrumente des Staates anhand konkreter Fallstudien erkennen und beurteilen.			
<b>Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bezogen auf Systeme</b>			
Die Studierenden können die Vorteile des liberalen Wirtschaftssystems Deutschlands und anderer Länder sowie die Notwendigkeit und Problematik staatlicher Eingriffe in dieses System anhand konkreter Fallstudien erkennen und bezüglich der Kriterien Zielerreichungsgrad, Effizienz und Systemkonformität beurteilen.			
Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	X
Selbst	X	X	
Sozial			
<b>Inhalte</b>			
Siehe Lehrveranstaltung I. 6.2 Vorlesung Mikroökonomik			
<b>Lehr-/Lernformen</b>			
Sonstige Lehrveranstaltung			
<b>Lehr-/Lernmethoden</b>			
Anwendung des Fachwissens auf konkrete Problemstellungen. Selbständiges Lösen der Übungsaufgaben und gemeinsame Besprechung der Musterlösungen.			
<b>Literatur/Lehrmaterial</b>			
siehe LV Vorlesung Mikroökonomie (I.6.2)			
Vorlesungsskript mit Kontrollfragen und Übungsaufgaben			
<b>Besonderes</b>			
Hoher Anwendungsbezug durch Bearbeitung konkreter Aufgabenstellungen. Selbständiges Lösen der Übungsaufgaben. Gemeinsame Besprechung der Musterlösungen.			

## Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 0,50	<b>Gruppeneinteilung</b> ja	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 5,6 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b>		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b> 6,9 Std.

## Modulbeschreibung

<b>Code</b> 101-089	<b>Modulbezeichnung</b> Vertragsrecht (VR)
------------------------	---

### Beitrag des Moduls zu den Studienzielen

<p><b>Qualifikationsziele</b></p> <p>Übergeordnetes Hauptziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die grundlegenden rechtlichen <b>Inhalte und Methoden</b> des Vertragsmanagements kennen und verstehen und darüber hinaus in der Lage sind, dieses Wissen auf praktische Fragestellungen zu übertragen und konkret anzuwenden.</p> <p>Über diese Wissens- und Methodenebene hinaus wird durch die Zusammenführung der rechtlichen und wirtschaftsrechtlichen Aspekte des Vertragsmanagements sowohl unter Privaten als auch unter Kaufleuten in einem Modul die <b>systemische Kompetenz</b> der Studierenden gefördert: Sie sollen in die Lage versetzt werden, die komplexen Interdependenzen zwischen der Theorie und der unmittelbaren praktischen Anwendung der wirtschaftsrechtlichen Grundlagen in einem Unternehmen zu durchschauen und erfolgreich zu meistern.</p> <p>Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die <b>sozialen Fertigkeiten</b> der Studierenden gefördert.</p>
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Rechtliche Aspekte des Vertragsmanagements: Vertragsparteien, Vertragsschluss, Vertragsinhalte, Vertragsdurchführung, Vertragsbeendigung, Vertragsstörungen unter Berücksichtigung handelsrechtlicher Komponenten</p> <p>Fallübungen mit konkreten wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen aus den genannten Unternehmensbereichen</p>
<p><b>Lehr-/Lernformen</b></p> <p>Vorlesung mit Übung, Übung</p>

### Voraussetzungen für die Teilnahme

<b>Kenntnisse, Fertigkeiten, Kompetenzen</b>	Die Teilnahme erfordert keine spezifischen juristischen oder betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, da sie sich an die Studierenden des ersten Semesters richtet. Kompetenzen im Hinblick auf systematische Arbeit und sprachliche Erarbeitung von Texten sind erforderlich
--	--

<b>Vorbereitung für das Modul</b>	Vgl. Literaturangaben sowie die Hinweise zu den einzelnen Lehrveranstaltungen
-----------------------------------	---

### Verwendbarkeit des Moduls

<b>Zusammenhang zu anderen Modulen innerhalb des Studiengangs</b>	Nachgelagertes Modul Wirtschaftsrecht II, nachfolgendes Modul IV.2 Wirtschaftsrecht III; Unternehmensführung, Gesellschaftsrecht sowie entsprechende Veranstaltungen in den Vertiefungsprogrammen
<b>Einsatz in anderen Studiengängen</b>	

### Bezüge des Moduls zur Nachhaltigen Entwicklung

<b>Inhalte</b>
Die Grundlagen des Vertragsmanagements und des Allgemeinen Teils der Rechtswissenschaft haben unmittelbare Bezüge zu den Fragen nachhaltiger Unternehmensorganisation und –führung, Corporate Governance, Corporate Responsibility und Corporate Compliance

### Prüfungsleistungen (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)

<b>Art und Dauer</b>	<b>Anteil in %</b>
Klausur (90 Minuten)	100 %

### Organisation

<b>Modulverantwortliche/r</b> Prof. Dr. Katja Gabius		
<b>Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner</b>		
<b>Modulart</b> Pflicht: 1. Semester	<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung</b> keine	<b>ECTS-Punkte</b> 4,00	<b>Präsenz in SWS</b> 4,00
<b>Workload</b> 4,00 x 25 Stunden = 100,0 Stunden, mit der folgenden Aufteilung		
<b>Präsenz/Kontakt</b> 45,0 Std. / 45,0 %	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 55,0 Std. / 55,0 %	<b>Aufgaben/Gruppenarbeit</b> 0,0 Std. / 0,0 %

### Ausgestaltung

<b>Code</b>	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b>
101-089-01	Wirtschaftsrecht I : Rechtsgeschäftslehre
101-089-02	Übungen

## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-089-01	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Wirtschaftsrecht I : Rechtsgeschäftslehre
---------------------------	---

## Ausgestaltung

### Qualifikationsziele

#### Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die wesentlichen fachlichen und methodischen Grundlagen der Rechtsgeschäftslehre, des Handelsrechts und des Vertragsmanagements kennen und sind in der Lage, diese auf konkrete Fragestellungen zu übertragen und auf neue praktische Fälle anzuwenden.

#### Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden erkennen die Wechselwirkungen zwischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen und dem Recht als integralem Bestandteil jeglichen unternehmerischen Handelns. Sie sind in der Lage, rechtliche Grenzziehungen bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen und ihr Handeln danach auszurichten.

#### Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Vorlesung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial			

### Inhalte

Vertragsmanagement: Vertragsparteien (Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, natürliche und juristische Personen, Kaufleute; Handelsregister), Vertragsinhalte, Vertragsschluss (Willenserklärung, Irrtum, Anfechtbarkeit, Stellvertretung, Prokura, Handelsbrauch), Vertragsbeendigung (Erfüllung, Widerruf, Anfechtung); Grundzüge der Leistungsstörungen

### Lehr-/Lernformen

Vorlesung mit Übung

### Lehr-/Lernmethoden

Diskussionen, Übungen, Fallanalysen, fragend-entwickelnde Gruppenarbeiten

### Literatur/Lehrmaterial

- Vorlesungsskript

<ul style="list-style-type: none"> <li>• BGB Beck Texte im dtv</li> <li>• Zivilrecht Wirtschaftsrecht</li> <li>• Schönfelder Deutsche Gesetze Textsammlung, Beck, Loseblattsammlung mit Ergänzungslieferungen</li> <li>• Bähr Grundzüge des bürgerlichen Rechts</li> <li>• Brox/Walker           BGB Allgemeiner Teil</li> <li>• Förschler, Peter:     Privatrecht</li> <li>• Führich, Ernst       Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Klunzinger           Einführung in das bürgerliche Recht</li> <li>• Köhler                 BGB Allgemeiner Teil</li> <li>• Larenz/Wolf          Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts</li> <li>• Müssig, Peter:        Wirtschaftsprivatrecht, C.F. Müller Verlag</li> <li>• Schünemann, W.B.   Wirtschaftsprivatrecht, UTB</li> <li>• Schwab                Einführung in das Zivilrecht</li> <li>• Schwab                Falltraining im Zivilrecht</li> <li>-     Alpmann/Schmidt (Juristische Lehrgänge):</li> <li>-     BGB AT 1</li> <li>-     BGB AT 2,</li> <li>-     Grundlagen Wissen Zivilrecht BGB AT Falltechnik,</li> <li>-     Grundlagen Wissen Zivilrecht 2 Schuldrecht</li> <li>-     Gesetzeskommentar: Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch</li> </ul>
<b>Besonderes</b>

### Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 3,00	<b>Gruppeneinteilung</b> ja	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 33,8 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 35,0 Std.		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>



## Beschreibung für die Lehrveranstaltung

<b>Code</b> 101-089-02	<b>Titel der Lehrveranstaltung</b> Übungen
---------------------------	---

## Ausgestaltung

### Qualifikationsziele

#### Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen im Fach:

Die Studierenden lernen unter Anleitung die Vorgehensweise bei der juristischen Falllösung im Gutachten und die Formulierungen der Arbeitsschritte, sie sind in der Lage eigenständig neuartige Fragestellungen nach diesem System zu bearbeiten und einer korrekten Lösung zuzuführen.

#### Systemische Kenntnisse und Fertigkeiten:

Die Studierenden verstehen die unterschiedlichen Vorgehensweisen im Gutachten und Urteil und können dies auf andere Bereiche unternehmerischer Fragestellungen übertragen.

#### Fertigkeiten bezogen auf Selbstorganisation:

Die Studierenden verarbeiten selbständig die Inhalte der Übung und üben die Methoden an vorgegebenen Aufgabenstellungen anhand ausgegebener Materialien ein.

Durch die Übungen in Gruppen (Zwang zur gemeinsamen Entscheidungsfindung) werden schließlich auch die **sozialen Fertigkeiten** der Studierenden gefördert.

Wissen	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
Fach	X	X	X
System	X	X	
Selbst	X	X	
Sozial	X	X	

### Inhalte

Systematische Vorgehensweise bei der Falllösung, als materielle Inhalte werden die Inhalte aus den beiden anderen Modulfächern aufgegriffen

### Lehr-/Lernformen

Übung

### Lehr-/Lernmethoden

Übungen, Lernteamcoaching, Fallanalysen, Gruppenarbeit

### Literatur/Lehrmaterial

- Ausgegebene Fälle
- Förchler, Peter: Privat- und Prozessrecht, Übungsfälle, 8. Aufl. Bad Wörishofen 2010

- Schwab: Falltraining im Zivilrecht

**Besonderes**

### Organisation

<b>Präsenz in SWS</b> 1,00	<b>Gruppeneinteilung</b> ja	<b>empfohlenes Fachsemester</b> 1 Semester	<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Präsenz/Kontakt</b> 11,2 Std.	<b>Vor-/Nachbereitung/Selbststudium</b> 20,0 Std.		<b>Aufgaben/ Gruppenarbeit</b>